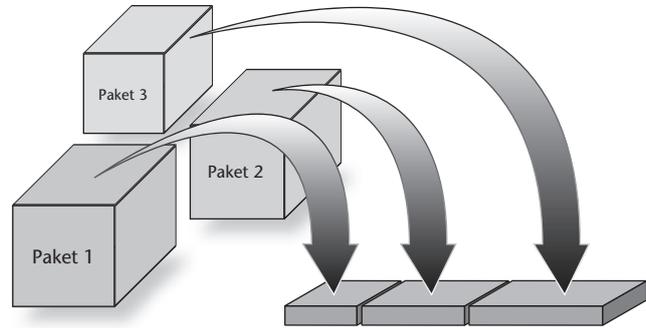


# MOLINA®

## ■ DIE VERLEGUNG

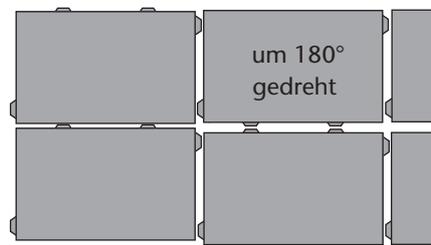
Das MOLINA® Pflaster kann innerhalb der Formate und formatübergreifend Farbunterschiede aufweisen! Dies ist durch die ausschließliche Verwendung von Natursteinsanden und -körnungen nicht vermeidbar sondern erwünscht! Es ist daher unbedingt erforderlich, das Pflaster aus mehreren Paketen gemischt zu verlegen, um ein natürliches, gleichmäßiges Farbspiel zu erhalten und Farbkonzentrationen zu vermeiden.



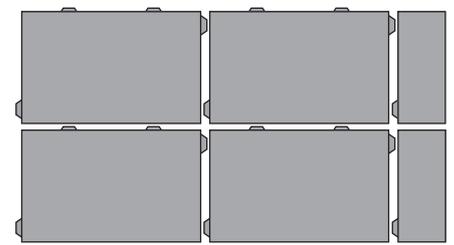
## ■ ABSTANDSHALTER

Das Pflaster verfügt an drei Seiten über fest angeformte Abstandshalter. Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass diese immer in eine bestimmte Richtung weisen und somit kein Abstandshalter an einen anderen stößt. Ansonsten kann es zu unterschiedlichen Fugenbreiten kommen.

### ■ FALSCH



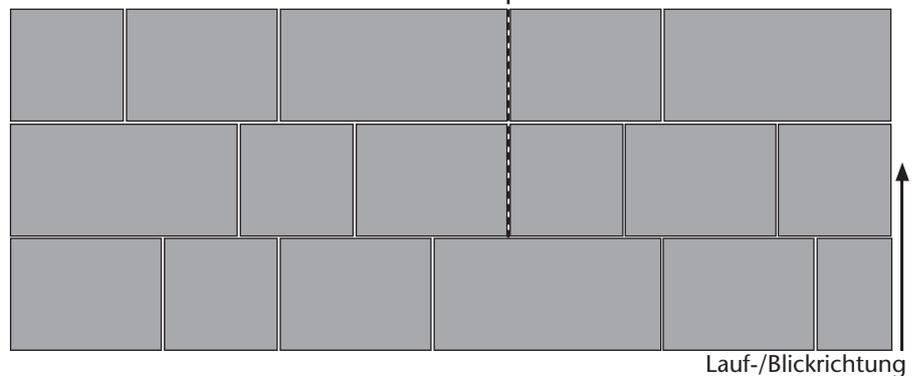
### ■ RICHTIG



## ■ FUGENBILD

Um ein harmonisches Fugenbild zu erhalten, müssen die unterschiedlichen Formate einer Lage immer so kombiniert werden, dass die Fugen in Laufrichtung einen möglichst großen Abstand zur darauffolgenden Fuge haben. Wenn zwei Fugen eng zusammen stehen, wird einfach ein anderes Format gewählt, um den Abstand der beiden Fugen wieder zu vergrößern.

### ■ FALSCH: Keine durchgehende Fugen in Lauf-/Blickrichtung!

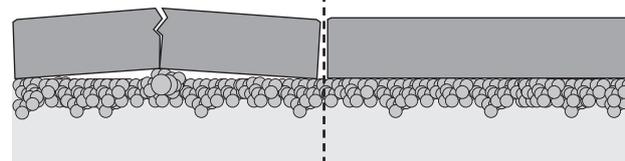


## ■ SPLITTBETT

Das Splittbett muss völlig eben sein. Unebenheiten, wie größere Steine oder eine nicht völlig eben abgezogene Bet- tung können zum Kippen oder schlimmstenfalls zum Bruch des Pflasters führen. Dies gilt vor allem bei großen und schlanken Formaten.

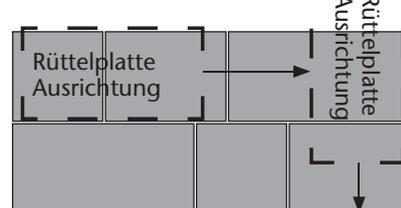
Außerdem müssen die Steine immer in Längsrichtung abgerüttelt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Rüttelplatte stets zwei Reihen gleichzeitig rüttelt! Niemals nur auf einer Reihe abrütteln! Vor allem bei Format 60/30/8 besteht sonst Bruchgefahr!

### ■ FALSCH



### ■ RICHTIG

### ■ FALSCH



### ■ RICHTIG

